

Klinik für Chirurgie

Medizinische Klinik

Frauenklinik

Zentrum für Anästhesiologie

Kreisklinik Ochsenhausen
Krankenhausweg 28
88416 Ochsenhausen

Telefon 07352 207-0
Telefax 07392 207-200

service@kliniken-bc.de
www.kliniken-bc.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | 1 |
| Einleitung | 2 |
| A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses | 4 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 4 |
| A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses | 4 |
| A-3 Standort(nummer) | 4 |
| A-4 Name und Art des Krankenhausträgers | 4 |
| A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus | 4 |
| A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses | 5 |
| A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 5 |
| A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses | 5 |
| A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 5 |
| A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses | 6 |
| A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses | 6 |
| A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) | 7 |
| A-13 Fallzahlen des Krankenhauses | 7 |
| B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /Fachabteilungen | 8 |
| B-[1] Medizinische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen | 8 |
| B-[2] Chirurgische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen | 14 |
| B-[3] Belegabteilung Chirurgie | 20 |
| B-[4] Frauenklinik Ochsenhausen - Belegabteilung für Gynäkologie | 25 |
| B-[5] Zentrum für Anästhesiologie im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen | 29 |
| C Qualitätssicherung | 31 |
| C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren) | 31 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 32 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 32 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 32 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V | 32 |
| C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung) | 33 |
| D Qualitätsmanagement | 34 |
| D-1 Qualitätspolitik | 34 |
| D-2 Qualitätsziele | 35 |
| D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements | 37 |
| D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements | 38 |
| D-5 Qualitätsmanagement-Projekte | 39 |
| D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements | 41 |

Vorwort

Seit dem Jahr 2005 sind die Krankenhäuser nach § 137 SGB V verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Ziele dieses Berichts sind die Erhöhung der Transparenz und die Erhöhung des Wettbewerbs zwischen den Krankenhäusern.

In Teil A dieses gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichts werden die Struktur- und Leistungsdaten des gesamten Krankenhauses beschrieben. Neben allgemeinen Informationen enthält dieser Teil insbesondere Angaben zur Organisationsstruktur sowie Informationen über fachabteilungsübergreifende medizinische Versorgungsschwerpunkte, fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote und allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote in Form von standardisierten Auswahllisten.

In Teil B werden die Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen dargestellt. Für jede Fachabteilung werden die medizinischen Versorgungsschwerpunkte, spezielle medizinisch-pflegerische Leistungsangebote und spezielle nicht-medizinische Serviceangebote ebenfalls in Form von standardisierten Auswahllisten und ergänzendem Freitext beschrieben. Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote und allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote, die bereits in Teil A aufgeführt wurden, werden bei den Fachabteilungen nicht mehr wiederholt.

Die stationär erbrachten Leistungen werden für jede Fachabteilung in Form verschlüsselter Hauptdiagnosen (ICD-10-Ziffer) und in Form der häufigsten Prozeduren (OPS-301-Ziffer) dargestellt. Dabei wird auf eine verständliche Sprache geachtet, die medizinischen Fachausdrücke werden nach Möglichkeit erläutert.

Neben den stationären Leistungsangeboten werden auch ambulante Behandlungsmöglichkeiten und ambulante Operationen nach § 115 b SGB V aufgeführt. Außerdem werden je Abteilung die apparative Ausstattung als Auswahlliste und die personelle Ausstattung in Form von Tabellen beschrieben.

Im Teil C werden die Maßnahmen zur Qualitätssicherung dargestellt. Dieser Teil enthält Informationen über die Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren), die externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V, die Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management Programmen (DMP) nach § 137 f SGB V, die Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung und die Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

Im Teil D werden die Qualitätspolitik, der Aufbau und die Organisation des Qualitätsmanagements und dessen Bewertung beschrieben. Außerdem werden Qualitätsmanagementprojekte dargestellt.

Adressaten dieses Qualitätsberichts sind Patienten, Niedergelassenen Ärzte und Krankenkassen. Sie können anhand konkreter und objektiver Daten und Fakten erkennen, wie leistungstark ein bestimmtes Krankenhaus ist.

Bereits Ende der neunziger Jahre wurde mit einem strukturierten Qualitätsmanagement begonnen. Die Kreisklinik Laupheim wurde am 21.07.1999 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Die Kreiskliniken Riedlingen und die zentrale Verwaltung folgten am 25.09.2000. Die allgemeinen Prozesse und die Handbücher wurden anschließend auf die Kreiskliniken Biberach und Ochsenhausen fortgeschrieben.

Qualitätsmanagement macht nur Sinn, wenn es von allen an dem Behandlungsablauf beteiligten Berufsgruppen, den Führungskräften und den Mitarbeitern als Instrument zur Unternehmensentwicklung im Sinne eines Veränderungs- und Verbesserungsmanagements gesehen wird. Neben den Prozessen werden vor allem unsere Kunden und alle Mitarbeiter in unserem Unternehmen stärker in den Mittelpunkt gestellt. Mit dem Qualitätsmanagement werden wir die Erreichung unserer Unternehmensziele „Qualität, Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit“ weiterentwickeln und in Zukunft auch konkret messen.

Biberach, Oktober 2007

H. Masanek
Geschäftsführer

Einleitung

Der Klinik-Verbund



Kreisklinik Biberach
Kreisklinik für Geriatrische Rehabilitation
Kreispflegeheim



Kreisklinik Ochsenhausen
Kreispflegeheim



Kreisklinik Laupheim
Kreispflegeheim



Kreisklinik Riedlingen
Kreispflegeheim

Träger

Träger der Kreisklinik Ochsenhausen ist die Kliniken Landkreis Biberach GmbH, die an den Standorten Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen vier Krankenhäuser mit insgesamt 603 Betten, vier Pflegeheime und eine Geriatrische Rehaklinik betreibt. Gesellschafter der Kliniken Landkreis Biberach GmbH ist der Landkreis Biberach mit 100% Geschäftsanteilen.

Krankenhausleitung

| Funktion | Name | Kontakt |
|---------------------|------------------------------------|---------------|
| Geschäftsführer | Hartmut Masanek, Diplomkaufmann | 07351/55-3010 |
| Ärztlicher Direktor | Dr. Jobst Isbary | 07352/207-230 |
| Pflegedienstleitung | Helene Maucher | 07352/207-213 |

Chefärzte

| Fachabteilung | Chefarzt | Kontakt |
|-----------------------------|---|---------------|
| Medizinische Klinik | Dr. Jobst Isbary Dr. Christian von Tirpitz | 07352/207-230 |
| Chirurgische Klinik | Dr. Tapio Noponen | 07352/207-220 |
| Zentrum für Anästhesiologie | Dr. Ulrich Mohl | 07351/55-1300 |

Belegärzte

| Fachabteilung | Belegarzt | Kontakt |
|---------------|-------------------|---------------|
| Chirurgie | Dr. Thomas Augart | 07352/207-220 |
| Frauenklinik | Dr. Egon Gautier | 07352/207-240 |

Qualitätsmanagement

Anja Lange, Tel.: 07351/553040
E-Mail: anja.lange@kliniken-bc.de

Karl-Heinz Maucher, Tel.: 07351/553017
E-Mail: karl-heinz.maucher@kliniken-bc.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Hartmut Masanek, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ: 88416
Ort: Ochsenhausen
Straße: Krankenhausweg
Hausnummer: 28
Krankenhaus-URL: <http://www.kliniken-bc.de>
Email: service@kliniken-bc.de
Telefon-Vorwahl: 07352
Telefon: 2070
Fax-Vorwahl: 07352
Fax: 207200

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

| # | IK-Nummer |
|---|-----------|
| 1 | 260840426 |

A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer: 3

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers: Kliniken Landkreis Biberach GmbH
Riedlinger Str. 86
88400 Biberach
Träger-Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein
Name der Universität:

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

A-6.1 Fachabteilungen

| # | Abteilungsart | Schlüssel | Fachabteilung |
|---|---------------------|-----------|---|
| 1 | HA | 0100 | Medizinische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen |
| 2 | HA | 1500 | Chirurgische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen |
| 3 | BA | 1500 | Belegabteilung Chirurgie |
| 4 | BA | 2400 | Frauenklinik Ochsenhausen - Belegabteilung für Gynäkologie |
| 5 | Nicht-Bettenführend | 3700 | Zentrum für Anästhesiologie im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen |

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

| | |
|--|------|
| Besteht regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie?: | Nein |
| Psychiatrisches Krankenhaus: | Nein |

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| # | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|----|--|
| 1 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare |
| 2 | Atemgymnastik |
| 3 | Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter |
| 4 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden |
| 5 | Bewegungstherapie |
| 6 | Bobath-Therapie |
| 7 | Diabetiker-Schulung |
| 8 | Diät- und Ernährungsberatung |
| 9 | Entlassungsmanagement |
| 10 | Ergotherapie |
| 11 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege |
| 12 | Fußreflexzonenmassage |
| 13 | Kinästhetik |
| 14 | Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung |
| 15 | Lymphdrainage |

| # | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|----|---|
| 16 | Massage |
| 17 | Medizinische Fußpflege |
| 18 | Physikalische Therapie |
| 19 | Physiotherapie/ Krankengymnastik |
| 20 | Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse |
| 21 | Rückenschule/ Haltungsschulung |
| 22 | Schmerztherapie/ -management |
| 23 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen |
| 24 | Spezielle Entspannungstherapie |
| 25 | Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie |
| 26 | Stomatherapie und -beratung |
| 27 | Wärme- u. Kälteanwendungen |
| 28 | Wirbelsäulengymnastik |
| 29 | Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen |

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| # | Serviceangebot |
|----|--|
| 1 | Aufenthaltsräume |
| 2 | Ein-Bett-Zimmer |
| 3 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |
| 4 | Fernsehraum |
| 5 | Rollstuhlgerechte Nasszellen |
| 6 | Teeküche für Patienten |
| 7 | Unterbringung Begleitperson |
| 8 | Zwei-Bett-Zimmer |
| 9 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |
| 10 | Balkon/ Terrasse |
| 11 | Elektrisch verstellbare Betten |
| 12 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer |
| 13 | Rundfunkempfang am Bett |
| 14 | Telefon |
| 15 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer |
| 16 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) |
| 17 | Bibliothek |
| 18 | Faxempfang für Patienten |
| 19 | Fitnessraum |
| 20 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) |
| 21 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten |
| 22 | Kulturelle Angebote |
| 23 | Parkanlage |
| 24 | Wäscheservice |
| 25 | Besuchsdienst/ "Grüne Damen" |
| 26 | Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher |
| 27 | Dolmetscherdienste |
| 28 | Seelsorge |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten: 50

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Anzahl stationärer Patienten: 1524

A-13.1 Ambulante Zählweise

| # | Zählweise | Fallzahl |
|---|---------------|----------|
| 1 | Fallzählweise | 5536 |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /Fachabteilungen

B-[1] Medizinische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach. Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|------------------|---|
| FA-Bezeichnung | Medizinische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach. Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen |
| PLZ: | 88416 |
| Ort: | Ochsenhausen |
| Straße: | Krankenhausweg |
| Hausnummer: | 28 |
| URL: | http://www.kliniken-bc.de |
| Email: | service@kliniken-bc.de |
| Telefon-Vorwahl: | 07352 |
| Telefon: | 207230 |
| Fax-Vorwahl: | 07352 |
| Fax: | 207202 |

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

| # | Fachabteilungsschlüssel |
|---|-------------------------|
| 1 | (0100) Innere Medizin |

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|--|
| 1 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten |
| 2 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes |
| 3 | Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit |
| 4 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren |
| 5 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten |
| 6 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten |
| 7 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit] |
| 8 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen |
| 9 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen |
| 10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..) |
| 11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes |
| 12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs |
| 13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums |
| 14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas |

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|---|
| 15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge |
| 16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura |
| 17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen |
| 18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen |
| 19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten |
| 20 | Diagnostik und Therapie von Allergien |
| 21 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen |
| 22 | Spezialsprechstunde |

Medizinisches Leistungsspektrum

Kardiologie, Angiologie, Pulmonologie (Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen)

- Herzrhythmus- und Herzleistungsuntersuchung Ergometrie
- Langzeit-EKG-Registrierung auch 72 Std.
- Langzeit-RR-Registrierung (24 Std. Blutdruckmessung)
- Ultraschalldarstellung des Herzens
- Darstellung der Halsschlagadern mit Ultraschall
- Ultraschalluntersuchung der Schlagadern und Venen der Beine -Arme
- Nierenarterien

Lungenfunktionsdiagnostik

- Blutgasanalysen

Gastroenterologie (Leber-Magen-Darm-Erkrankungen)

Endoskopie (Magen-Darmspiegelung diagnostisch) mit hochauflösender Video-Prozessortechnik

- Spiegelung von Magen und Zwölffingerdarm mit Gewebeentnahme
- Prokto-Ileo-Coloskopie (Spiegelung des gesamten Dick- und angrenzenden Dünndarms)
- Kapselendoskopie, Mucosektomie

Endoskopie (Magen-Darmspiegelung therapeutisch)

- Entfernung von Polypen (Geschwulst) , ggf. Entfernung von verschluckten Fremdkörpern
- Einsetzen (Implantation) von Ernährungssonden (durch die Haut in den Magen oder Dünndarm PEG`S, PEJ`s, Buttons)

Endoskopische Blutstillungsverfahren

Ultraschalluntersuchungen

- Bauchraum, Darmwand-Sonographie, Schilddrüse, Lungenfells
- Doppler-, Duplex (Flußgeschwindigkeitsmessung in Gefäßen Darstellung in Kurvenform oder mit Farbe) von Leber, Nierengefäßen und Tumorverifizierung
- Anlage Ultraschall-gesteuert von Drainagen/Katheter
- Ultraschallgesteuerte Punktion
- Ultraschallgesteuerte Anlage Zentralvenöser Katheter
- Enge Kooperation mit der Anästhesie und Chirurgie

Diabetes mellitus (Blutzuckererkrankungen)

- Schulungszentrum für Diabetes mellitus nach den Richtlinien der DDG (Deutsche Gesellschaft für Diabetes mellitus).

Nephrologie (Nierenerkrankungen)

Vorbereitung zur Dialyse (Nierenwäsche), Veranlassen Verbindung Arterie zur Vene (Shuntanlage)
Kooperation mit der PHV (Privaten Heimversorgung der Dialyse) in Biberach, ambulant und stationär

Labordiagnostik

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-9 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Serviceangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-10 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten: 786

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[1].6.1 ICD, 3stellig

| # | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-----|---|----------|
| 1 | I50 | Herzschwäche (Herzinsuffizienz) | 50 |
| 2 | C18 | Dickdarmkrebs | 47 |
| 3 | F10 | Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Alkohol | 40 |
| 4 | E11 | Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker) | 32 |
| 5 | R55 | Ohnmacht und Kreislaufkollaps | 26 |
| 6 | I10 | Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache | 25 |
| 7 | J18 | Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet | 22 |
| 8 | K52 | Sonstige nichtansteckende Entzündung des Magen-Darmes und Dickdarmes | 21 |
| 9 | I48 | Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung | 21 |
| 10 | J40 | Entzündung der unteren Luftwege (Bronchien), nicht als akut oder chronisch bezeichnet | 13 |
| 11 | N39 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems | 13 |
| 12 | C34 | Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge | 12 |
| 13 | K29 | Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes | 11 |
| 14 | I11 | Erkrankung des Herzens durch Bluthochdruck | 11 |
| 15 | K25 | Geschwür der Magenwand | 11 |
| 16 | I80 | Erkrankung venöser Gefäße, Blutgerinnsel, Entzündung, Entzündung mit Blutgerinnselbildung | 10 |
| 17 | H81 | Störungen des Gleichgewichtes | 10 |
| 18 | J44 | Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege | 9 |

Kreisklinik Ochsenhausen - Qualitätsbericht 2006

| # | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-----|---------------------------------------|----------|
| 19 | D50 | Blutarmut wegen Eisenmangel | 9 |
| 20 | R10 | Schmerzen des Bauches und des Beckens | 9 |

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 OPS, 4stellig

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-------|--|----------|
| 1 | 1-632 | Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm | 121 |
| 2 | 8-900 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene | 104 |
| 3 | 1-440 | Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse | 83 |
| 4 | 1-650 | Spiegelung des Dickdarmes | 53 |
| 5 | 3-200 | Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Schädels | 49 |
| 6 | 8-542 | Nicht aufwendige Chemotherapie | 43 |
| 7 | 8-800 | Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat | 34 |
| 8 | 1-444 | Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt | 32 |
| 9 | 8-543 | Mittelgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie | 32 |
| 10 | 8-012 | Gabe von Medikamenten Liste 1 | 31 |
| 11 | 1-653 | Spiegelung des unteren bis mittl. Enddarms u. des Analkanals | 26 |
| 12 | 8-930 | Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf, ohne Messung des Blutdruckes in der Lungenarterie und des zentralen Venendruckes | 22 |
| 13 | 3-225 | Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Bauches mit Röntgenkontrastmittel | 18 |
| 14 | 3-207 | Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Bauches | 15 |
| 15 | 3-820 | Magnetresonanztomographie (Schnittbildverfahren mit einem Magnetfeld) des Schädels mit Kontrastmittel | 14 |
| 16 | 8-390 | Lagerungsbehandlung | 13 |
| 17 | 3-222 | Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Brustkorbs mit Röntgenkontrastmittel | 12 |
| 18 | 1-275 | Linksherz-Katheteruntersuchung über Arterien | 10 |
| 19 | 3-800 | Magnetresonanztomographie (Schnittbildverfahren mit einem Magnetfeld) des Schädels | 7 |
| 20 | 5-449 | Andere Operationen am Magen | 6 |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| # | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | Innere Ambulanz | Konsiliaruntersuchungen und Auftragsleistungen in der Inneren Medizin Konsiliaruntersuchungen und Auftragsleistungen im Gebiet der Gastroenterologie (Leber-, Magen-, Darmerkrankungen) und Früherkennungskoloskopie (Untersuchung des Dickdarms) | Ermächtigungsambulanz des Chefarztes nach § 116 SGB V |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[1].9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein
 Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Apparative Ausstattung

| # | Apparative Ausstattung |
|---|---|
| 1 | Belastungs-EKG/ Ergometrie |
| 2 | Endoskop |
| 3 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) |
| 4 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät |
| 5 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung |

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 3
 Kommentar dazu:
 Davon Fachärzte: 1,2
 Kommentar dazu:
 Belegärzte nach § 121 SGB V:
 Kommentar dazu:

B-[1].12.1.1 Facharztqualifikation

| # | Facharztqualifikation |
|---|--|
| 1 | Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt) |
| 2 | Innere Medizin und SP Angiologie |
| 3 | Innere Medizin und SP Gastroenterologie |
| 4 | Innere Medizin und SP Kardiologie |
| 5 | Innere Medizin und SP Nephrologie |
| 6 | Innere Medizin und SP Pneumologie |

B-[1].12.1.2 Zusatzweiterbildung

| # | Zusatzweiterbildung |
|---|---------------------|
| 1 | Intensivmedizin |
| 2 | Röntgendiagnostik |
| 3 | Palliativmedizin |

B-[1].12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt: 12,6

Kommentar dazu:

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 11,4

Kommentar dazu:

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 2

Kommentar dazu:

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| # | Spezielles therapeutisches Personal |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Arzthelfer |
| 2 | Diätassistenten |
| 3 | Masseur/ Medizinische Bademeister |
| 4 | Physiotherapeuten |
| 5 | Sozialpädagogen |

B-[2] Chirurgische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung Chirurgische Klinik im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen
 PLZ: 88416
 Ort: Ochsenhausen
 Straße: Krankenhausweg
 Hausnummer: 28
 URL: <http://www.kliniken-bc.de>
 Email: service@kliniken-bc.de
 Telefon-Vorwahl: 07352
 Telefon: 207220
 Fax-Vorwahl: 07352
 Fax: 207202

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

| # | Fachabteilungsschlüssel |
|---|-----------------------------|
| 1 | (1500) Allgemeine Chirurgie |

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|---|
| 1 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen |
| 2 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen |
| 3 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein) |
| 4 | Endokrine Chirurgie |
| 5 | Magen-Darm-Chirurgie |
| 6 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie |
| 7 | Tumorchirurgie |
| 8 | Metall-/ Fremdkörperentfernungen |
| 9 | Bandrekonstruktionen/ Plastiken |
| 10 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren |
| 11 | Septische Knochenchirurgie |
| 12 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen |
| 13 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes |
| 14 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses |
| 15 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax |
| 16 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens |

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|---|
| 17 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes |
| 18 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes |
| 19 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand |
| 20 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels |
| 21 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels |
| 22 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes |
| 23 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen |
| 24 | Chirurgie der peripheren Nerven |
| 25 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen |
| 26 | Minimal-invasive endoskopische Operationen |
| 27 | Spezialsprechstunde |

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Grundversorgung chirurgischer Krankheitsbilder

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Allgemein- und Visceralchirurgie (Bauchchirurgie)

- Sämtliche Operationen an der Schilddrüse bei „normalem Kropf“ oder bösartigen Tumoren
- Sämtliche Operationen des Magen-Darm-Traktes bei gut- und bösartigen Erkrankungen, die postoperativ keine intensivmedizinische Betreuung brauchen
- Sämtliche proktologischen Operationen (am After bei Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren)

Minimalinvasive Chirurgie (MIC – Schlüssellochchirurgie)

- Standardverfahren bei Gallenoperationen
- In individueller Abstimmung bei Bruchoperationen, Verwachsungsbeschwerden, Blinddarmoperationen

Gefäßchirurgie

- Differenzierte Krampfadertherapie nach funktionellen und kosmetischen Kriterien
- Behandlung von Gefäßnotfällen, Embolie oder Thrombose
- Behandlung von offenem bzw. diabetischem Fuß
- Implantation von Herzschrittmachern und Port-Systemen

Unfallchirurgie

- Konservative und operative Knochenbruchbehandlung bei Verletzungen der Extremitäten mit sämtlichen modernen Osteosyntheseverfahren außer Poltraumabehandlung
- Arthroskopische Operationen aller großen Gelenke
- Fußchirurgie
- Behandlung von Sportverletzungen
- Akute Behandlung und Wiederherstellungschirurgie komplexer Gelenkverletzungen

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Verfahren der Berufsgenossenschaften

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-9 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Serviceangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-10 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten: 513

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[2].6.1 ICD, 3stellig

| # | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-----|--|----------|
| 1 | S82 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes | 60 |
| 2 | S72 | Knochenbruch des Oberschenkels | 32 |
| 3 | S83 | Ausrenken, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes | 22 |
| 4 | M23 | Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes | 21 |
| 5 | K40 | Leistenbruch | 21 |
| 6 | S42 | Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes | 21 |
| 7 | S06 | Verletzung des Schädelinneren | 21 |
| 8 | S52 | Knochenbruch des Unterarmes | 19 |
| 9 | S32 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule und des Beckens | 14 |
| 10 | S22 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins und der Brustwirbelsäule | 14 |
| 11 | K80 | Gallensteine | 13 |
| 12 | M54 | Rückenschmerzen | 12 |
| 13 | M17 | Erkrankung des Kniegelenkes | 10 |
| 14 | S92 | Knochenbruch des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk] | 9 |
| 15 | T09 | Sonstige Verletzungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet | 9 |
| 16 | S20 | Oberflächliche Verletzung des Brustkorbes | 7 |
| 17 | T84 | Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) | 7 |
| 18 | I70 | Blutgefäßverkalkung | 7 |
| 19 | S70 | Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels | 6 |
| 20 | S00 | Oberflächliche Verletzung des Kopfes | 6 |

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 OPS, 4stellig

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-------|---|----------|
| 1 | 5-787 | Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial) | 84 |
| 2 | 1-697 | Spiegelung eines Gelenkes | 56 |
| 3 | 5-812 | Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken) | 53 |
| 4 | 5-916 | Vorübergehende Deckung von Weichteildefekten | 53 |
| 5 | 5-893 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut | 46 |
| 6 | 5-794 | Operative Wiedereinrichtung eines Mehrfragment-Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Knochenvereinigung | 45 |
| 7 | 5-793 | Operative Wiedereinrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens | 44 |
| 8 | 5-800 | Offen chirurgische Korrekturoperation eines Gelenkes | 28 |
| 9 | 5-894 | Lokales Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut | 24 |
| 10 | 8-930 | Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf, ohne Messung des Blutdruckes in der Lungenarterie und des zentralen Venendruckes | 24 |
| 11 | 5-530 | Verschluss eines Leistenbruches | 21 |
| 12 | 5-790 | Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung | 21 |
| 13 | 8-800 | Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat | 20 |
| 14 | 5-820 | Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenkes | 20 |
| 15 | 5-900 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut | 19 |
| 16 | 5-895 | Vollständige und ausgedehntes Ausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut | 19 |
| 17 | 5-850 | Einschneiden von Muskel, Sehne und Muskelhülle (Faszie) | 14 |
| 18 | 5-892 | Anderes Einschneiden an Haut und Unterhaut | 13 |
| 19 | 5-803 | Offen chirurgische Wiederherstellungsoperationen an Bändern des Kniegelenkes | 12 |
| 20 | 5-511 | Gallenblasenentfernung | 12 |

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| # | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | Chirurgische KV-Ambulanz | Kassenärztliche Sprechstunde und ambulante Operationen nach § 115 SGB V | Ermächtigungsambulanz des Chefarztes nach § 116 SGB V |
| 2 | BG-Ambulanz | Behandlung von Berufs- und Schulunfällen (D-Arztverfahren) | BG-Ambulanz |
| 3 | Notfallambulanz | 24-Stunden-Notfallbehandlung | Institutsambulanz |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[2].9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-------|---|----------|
| 1 | 5-787 | Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial) | 52 |
| 2 | 5-812 | Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken) | 35 |
| 3 | 8-200 | Geschlossenes Einrichten eines Knochenbruches ohne Knochenvereinigung | 28 |
| 4 | 1-697 | Spiegelung eines Gelenkes | 16 |
| 5 | 5-859 | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Muskelhüllen (Faszien) und Schleimbeuteln | 14 |
| 6 | 5-530 | Verschluss eines Leistenbruches | 12 |
| 7 | 5-849 | Andere Operationen an der Hand | 10 |
| 8 | 8-201 | Geschlossenes Einrichten einer Gelenkverrenkung ohne Knochenvereinigung | 9 |
| 9 | 5-811 | Operation (durch Gelenkspiegelung) an der Gelenkkapselinnenhaut | 9 |
| 10 | 5-852 | Herausschneiden von Muskel, Sehne und Muskelhülle (Faszie) | 7 |

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja
 Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[2].11 Apparative Ausstattung

| # | Apparative Ausstattung |
|---|---|
| 1 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) |
| 2 | Endoskop |
| 3 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) |
| 4 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät |

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 2,5
 Kommentar dazu:
 Davon Fachärzte: 1
 Kommentar dazu:
 Belegärzte nach § 121 SGB V:
 Kommentar dazu:

B-[2].12.1.1 Facharztqualifikation

| # | Facharztqualifikation |
|---|--------------------------------|
| 1 | Allgemeine Chirurgie |
| 2 | Gefäßchirurgie |
| 3 | Orthopädie und Unfallchirurgie |
| 4 | Viszeralchirurgie |

B-[2].12.1.2 Zusatzweiterbildung

| # | Zusatzweiterbildung |
|---|---------------------------|
| 1 | Spezielle Unfallchirurgie |
| 2 | Handchirurgie |
| 3 | Notfallmedizin |
| 4 | Sportmedizin |

B-[2].12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt: 8,1

Kommentar dazu:

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 8,1

Kommentar dazu:

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 2

Kommentar dazu:

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| # | Spezielles therapeutisches Personal |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Arzthelfer |
| 2 | Diätassistenten |
| 3 | Masseure/ Medizinische Bademeister |
| 4 | Physiotherapeuten |
| 5 | Sozialpädagogen |

B-[3] Belegabteilung Chirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung Belegabteilung Chirurgie
 PLZ: 88416
 Ort: Ochsenhausen
 Straße: Krankenhausweg
 Hausnummer: 28
 URL: <http://www.kliniken-bc.de>
 Email: service@kliniken-bc.de
 Telefon-Vorwahl: 07352
 Telefon: 207220
 Fax-Vorwahl: 07352
 Fax: 207202

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

| # | Fachabteilungsschlüssel |
|---|-----------------------------|
| 1 | (1500) Allgemeine Chirurgie |

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|---|
| 1 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen |
| 2 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen |
| 3 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein) |
| 4 | Endokrine Chirurgie |
| 5 | Magen-Darm-Chirurgie |
| 6 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie |
| 7 | Tumorchirurgie |
| 8 | Metall-/ Fremdkörperentfernungen |
| 9 | Bandrekonstruktionen/ Plastiken |
| 10 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren |
| 11 | Septische Knochenchirurgie |
| 12 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen |
| 13 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes |
| 14 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses |
| 15 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax |
| 16 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes |
| 17 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes |
| 18 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand |
| 19 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels |

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|----|---|
| 20 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels |
| 21 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes |
| 22 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen |
| 23 | Chirurgie der peripheren Nerven |
| 24 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen |
| 25 | Minimal-invasive endoskopische Operationen |
| 26 | Plastisch rekonstruktive Eingriffe |
| 27 | Spezialsprechstunde |

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Grundversorgung chirurgischer Krankheitsbilder

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Allgemein- und Visceralchirurgie (Bauchchirurgie)

- Sämtliche Operationen an der Schilddrüse bei „normalem Kropf“ oder bösartigen Tumoren
- Sämtliche Operationen des Magen-Darm-Traktes bei gut- und bösartigen Erkrankungen, die postoperativ keine intensivmedizinische Betreuung brauchen
- Sämtliche proktologischen Operationen (am After bei Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren)
- Plastische Operationen, z.B. beim Dekubitus

Minimalinvasive Chirurgie (MIC – Schlüssellochchirurgie)

- Standardverfahren bei Gallenoperationen
- In individueller Abstimmung bei Bruchoperationen, Verwachsungsbeschwerden, Blinddarmoperationen

Gefäßchirurgie

- Differenzierte Krampfadertherapie nach funktionellen und kosmetischen Kriterien
- Behandlung von Gefäßnotfällen, Embolie oder Thrombose
- Behandlung von offenem bzw. diabetischem Fuß
- Implantation von Port-Systemen

Unfallchirurgie

- Konservative und operative Knochenbruchbehandlung bei Verletzungen der Extremitäten mit sämtlichen modernen Osteosyntheseverfahren außer Poltraumabehandlung
- Arthroskopische Operationen am Knie und Sprunggelenk
- Fußchirurgie
- Behandlung von Sportverletzungen
- Akute Behandlung und Wiederherstellungschirurgie komplexer Gelenksverletzungen

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Ambulante Operationen

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-9 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Serviceangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-10 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten: 105

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[3].6.1 ICD, 3stellig

| # | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-----|---|----------|
| 1 | K40 | Leistenbruch | 22 |
| 2 | I70 | Blutgefäßverkalkung | 8 |
| 3 | I84 | Hämorrhoiden | 6 |
| 4 | K80 | Gallensteine | 6 |
| 5 | K43 | Bauchwandbruch (mittlerer oder seitlicher) | 6 |
| 6 | L97 | Unterschenkelgeschwür (Ulcus cruris), anderenorts nicht eingeordnet | ≤5 |
| 7 | K42 | Nabelbruch | ≤5 |
| 8 | K35 | Akute Entzündung des Blinddarmes | ≤5 |
| 9 | G57 | Nervenschädigung eines Nervens der unteren Gliedmaße | ≤5 |
| 10 | M70 | Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck | ≤5 |

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 OPS, 4stellig

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-------|--|----------|
| 1 | 5-530 | Verschluss eines Leistenbruches | 23 |
| 2 | 5-893 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut | 15 |
| 3 | 5-916 | Vorübergehende Deckung von Weichteildefekten | 10 |
| 4 | 5-894 | Lokales Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut | 8 |
| 5 | 5-511 | Gallenblasenentfernung | 8 |
| 6 | 5-470 | Blinddarmentfernung | 7 |
| 7 | 5-493 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden | ≤5 |
| 8 | 8-900 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene | ≤5 |
| 9 | 5-892 | Anderes Einschneiden an Haut und Unterhaut | ≤5 |
| 10 | 5-536 | Verschluss eines Narbenbruches | ≤5 |

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| # | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--------------------------|--|---|
| 1 | Chirurgische Ambulanz | Umfassendes chirurgisches Leistungsangebot | Kassenarztsprechstunde und Privatsprechstunde |

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[3].9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--------------------------------|------|
| Ambulante D-Arzt-Zulassung: | Nein |
| Stat. BG-Zulassung: | Nein |

B-[3].11 Apparative Ausstattung

| # | Apparative Ausstattung |
|---|---|
| 1 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) |
| 2 | Endoskop |
| 3 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) |
| 4 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät |

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte

| | |
|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): | 0 |
| Kommentar dazu: | |
| Davon Fachärzte: | 0 |
| Kommentar dazu: | |
| Belegärzte nach § 121 SGB V: | 1 |
| Kommentar dazu: | |

B-[3].12.1.1 Facharztqualifikation

| # | Facharztqualifikation |
|---|-----------------------|
| 1 | Allgemeine Chirurgie |

B-[3].12.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[3].12.2 Pflegepersonal

| | |
|---|--|
| Pflegekräfte insgesamt: | 0 |
| Kommentar dazu: | Das gesamte Pflegepersonal ist bei der Fachabteilung Chirurgie aufgeführt. |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 0 |
| Kommentar dazu: | |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): | 0 |
| Kommentar dazu: | |

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| # | Spezielles therapeutisches Personal |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Arzthelfer |
| 2 | Diätassistenten |
| 3 | Masseure/ Medizinische Bademeister |
| 4 | Physiotherapeuten |
| 5 | Sozialpädagogen |

B-[4] Frauenklinik Ochsenhausen - Belegabteilung für Gynäkologie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung Frauenklinik Ochsenhausen - Belegabteilung für Gynäkologie
 PLZ: 88416
 Ort: Ochsenhausen
 Straße: Krankenhausweg
 Hausnummer: 28
 URL: <http://www.kliniken-bc.de>
 Email: service@kliniken-bc.de
 Telefon-Vorwahl: 07352
 Telefon: 207240
 Fax-Vorwahl: 07352
 Fax: 3244

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

| # | Fachabteilungsschlüssel |
|---|-------------------------|
| 1 | (2425) Frauenheilkunde |

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| # | Versorgungsschwerpunkte |
|---|---|
| 1 | Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) |
| 2 | Gynäkologische Abdominalchirurgie |
| 3 | Inkontinenzchirurgie |
| 4 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) |
| 5 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane |
| 6 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes |

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Grundversorgung in der Frauenheilkunde

- Konservative und chirurgische Behandlung eines weiten Spektrums an frauenspezifischen Erkrankungen
- Operationen werden ambulant und stationär erbracht.

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Minimalinvasive Chirurgie (MIC-Schlüssellochchirurgie):diagnostische und operative Pelviskopie (Endoskopische Inspektion des Beckenraums)
- Senkungsoperationen und Harninkontinenzoperationen (TVT, unwillkürlicher Urinverlust)
- Vaginale (Scheide-) und abdominale (Bauch-) Hysterektomien (Gebärmutterentfernung)

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-9 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Serviceangebote sind für das gesamte Krankenhaus (fachabteilungsübergreifend) unter Ziffer A-10 bei den Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses dargestellt.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten: 120

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[4].6.1 ICD, 3stellig

| # | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-----|---|----------|
| 1 | D25 | Gutartiges Geschwulst der glatten Gebärmuttermuskulatur | 38 |
| 2 | N83 | Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und des Lig. latum uteri | 25 |
| 3 | D39 | Geschwulst der weiblichen Geschlechtsorgane | 12 |
| 4 | N39 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems | 9 |
| 5 | N81 | Vorfall der weiblichen Geschlechtsorgane (Scheide, Gebärmutter) bei der Frau | 7 |
| 6 | O20 | Blutung in der Frühschwangerschaft | 6 |
| 7 | E28 | Funktionsstörung der Eierstöcke | ≤5 |
| 8 | N87 | Zellveränderungen (Dysplasie) des Gebärmutterhalses | ≤5 |
| 9 | N95 | Störungen in der Übergangsphase von der Geschlechtsreife zum Alter (Klimakterium) | ≤5 |
| 10 | N80 | Geschwulst von Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutterinnenschicht gelegen (Endometriose) | ≤5 |

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 OPS, 4stellig

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|---|-------|---|----------|
| 1 | 5-683 | Entfernung der Gebärmutter | 47 |
| 2 | 5-651 | Lokales Ausschneiden und Gewebeerstörung von Gewebe des Eierstockes | 23 |
| 3 | 5-704 | Scheidenraffung und Verengung der Muskellücke im Beckenboden (Beckenbodenplastik) | 17 |

| # | OPS | Bezeichnung | Fallzahl |
|----|-------|--|----------|
| 4 | 5-469 | Andere Operationen am Darm | 15 |
| 5 | 1-471 | Gewebeentnahme (ohne Einschnitt) an der Gebärmutter Schleimhaut | 13 |
| 6 | 5-653 | Entfernung von Eierstock und Eileiter | 12 |
| 7 | 5-593 | Zügeloperationen durch die Scheide hindurch (bei Harninkontinenz) | 8 |
| 8 | 5-657 | Verwachsungslösung an Eierstock und Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung | ≤5 |
| 9 | 5-671 | Ausschneiden eines Gewebekegels aus dem Gebärmutterhals | ≤5 |
| 10 | 5-711 | Operationen an den Scheidenvorhofdrüsen (Bartholin-Drüsen), Zyste | ≤5 |

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| # | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--------------------------|--|--------------------------------|
| 1 | Gynäkologische Ambulanz | Gesamtes Spektrum der gynäkologischen Leistungen | Kassen- und Privatsprechstunde |

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein
 Stat. BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Apparative Ausstattung

| # | Apparative Ausstattung |
|---|---|
| 1 | Mammographiegerät |
| 2 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät |

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 0
 Kommentar dazu:
 Davon Fachärzte: 0
 Kommentar dazu:
 Belegärzte nach § 121 SGB V: 1
 Kommentar dazu:

B-[4].12.1.1 Facharztqualifikation

| # | Facharztqualifikation |
|---|----------------------------------|
| 1 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe |

B-[4].12.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[4].12.2 Pflegepersonal

| | |
|---|--|
| Pflegekräfte insgesamt: | 0 |
| Kommentar dazu: | Das gesamte Pflegepersonal ist bei der Fachabteilung Chirurgie aufgeführt. |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): | 0 |
| Kommentar dazu: | |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): | 0 |
| Kommentar dazu: | |

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| # | Spezielles therapeutisches Personal |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Arzthelfer |
| 2 | Diätassistenten |
| 3 | Masseure/ Medizinische Bademeister |
| 4 | Physiotherapeuten |
| 5 | Sozialpädagogen |

B-[5] Zentrum für Anästhesiologie im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung Zentrum für Anästhesiologie im Klinikverbund "Kliniken Landkreis Biberach" in Biberach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen
PLZ: 88400
Ort: Biberach
Straße: Ziegelhausstraße
Hausnummer: 50
URL: <http://www.kliniken-bc.de>
Email: service@kliniken-bc.de
Telefon-Vorwahl: 07351
Telefon: 551300
Fax-Vorwahl: 07351
Fax: 551486

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

| # | Fachabteilungsschlüssel |
|---|-------------------------------|
| 1 | (3700) Sonstige Fachabteilung |

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Alle Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie gemäß den aktuellen medizinischen Standards
- Prä- und innerklinische Notfallversorgung (Notarzdienst, Schockraum-Management), Versorgung Schwerstverletzter
- Gesamtspektrum der intensivmedizinischen Versorgung einschließlich Organersatzverfahren (interdisziplinäre Intensivstation)
- Postoperativer Schmerzdienst einschließlich Katheterverfahren und Schmerzpumpen
- Schmerzambulanz

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Alle gängigen rückenmarksnahen und peripheren Verfahren zur Schmerztherapie nach Operationen
- Anästhesie und Schmerztherapie zur Geburt (PDA)
- Notfallmedizinische Versorgung der Neugeborenen
- Schmerztherapeutische ambulante Betreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen und Tumorschmerzen
- Organisation und Leitung des Bluttransfusionswesens

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Anästhesie

- Prämedikationsambulanz
- Computerunterstützte Dosierung der Narkosedikamente
- Spezielle Anästhesieverfahren zur Prophylaxe von Übelkeit und Erbrechen nach Operationen

- Erweitertes Monitoring mit direkter arterieller Blutdruckmessung, zentralem Venenkatheter, Rechtsherzkatheter (PAK), Bronchoskopie und Blutgasanalyse bei kritisch kranken Patienten

Intensivmedizin

- 24h Bereitschaft zur Versorgung innerklinischer Notfälle
- Differenzierte Beatmungsverfahren einschließlich nichtinvasiver Beatmung, Lagerungstherapie im Schwenkbett und Dilatationstracheotomie
- Kontinuierliche Nierenersatzverfahren

Notfallmedizin

- Ärztliche Leitung des Rettungsdienstes des Landkreises Biberach
- 24 h Bereitschaft eines Leitenden Notarztes für Großschadensereignisse
- Notärztliche Betreuung bei Großveranstaltungen
- Schulung von Ärzten und Pflegekräften in Herz-Lungen-Wiederbelebung

Schmerztherapie

- 24h innerklinischer Akutschmerzdienst
- Befüllung implantierter Schmerzpumpen
- Palliativmedizinische Versorgung von Tumorpatienten
- Interdisziplinäre Schmerzkonferenzen

B-[5].12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 1,4

Kommentar dazu:

Davon Fachärzte: 1,4

Kommentar dazu:

Belegärzte nach § 121 SGB V:

Kommentar dazu:

B-[5].12.1.1 Facharztqualifikation

| # | Facharztqualifikation |
|---|-----------------------|
| 1 | Anästhesiologie |

B-[5].12.1.2 Zusatzweiterbildung

| # | Zusatzweiterbildung |
|---|---------------------|
| 1 | Intensivmedizin |
| 2 | Notfallmedizin |
| 3 | Palliativmedizin |

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

| # | Leistungsbereich | Fallzahl | Dok.-Rate (in %) | Kommentar |
|------------------|------------------------------|----------|------------------|-----------|
| 1 | Ambulant erworbene Pneumonie | 21 | 85,71 | |
| 2 | Cholezystektomie | <20 | 100 | |
| 3 | Gynäkologische Operationen | 90 | 92,22 | |
| 4 | Hüftgelenknahe Femurfraktur | 21 | 76,19 | |
| Gesamtauswertung | | 151 | 90,07 | |

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-1.2.A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

| # | Leistungsbereich und Qualitätsindikator | Kennzahlbezeichnung | Bewert. durch Strukt. Dialog | Vertr.-bereich | Zähler / Nenner | Ergebnis (Einheit) | Referenzbereich | Kommentar / Erläuterung |
|---|--|---|------------------------------|----------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------------|
| 1 | Gallenblasenentfernung: Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung | Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase | 8 | 2,5% - 100% | ≤5 | 100% | = 100% | |
| 2 | Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase | Erhebung eines histologischen Befundes | 8 | 82,4% - 100% | 19 / 19 | 100% | = 100% | |
| 3 | Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventionsrate | 8 | 0% - 36,9% | ≤5 | 0% | <= 1,5% | |
| 4 | Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen | Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie | 2 | 66,8% - 90,9% | 38 / 47 | 80,8% | >= 90% | |
| 5 | Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen | Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie | 8 | 86,4% - 100% | 38 / 39 | 97,4% | >= 95% | |
| 6 | Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventionen wegen Komplikation | 8 | 0% - 97,5% | ≤5 | 0% | <= 9% | |
| 7 | Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation | Endoprothesenluxation | 8 | 0% - 97,5% | ≤5 | 0% | <= 5% | |
| 8 | Hüftgelenkersatz: Entzündung des künstlichen Hüftgelenkes | Postoperative Wundinfektion | 8 | 0% - 97,5% | ≤5 | 0% | <= 3% | |

Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die

Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 9 = Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.)

C-1.2.B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung

C-1.2.C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

KISS (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)

Die Dokumentation im Bereich der Hygiene und im Krankenhaus erworbenen Infektionen erfolgt nach dem Erfassungssystem, das vom Robert Koch Institut in Berlin entwickelt wurde. Die Dokumentation findet derzeit bei folgenden Eingriffen bzw. Behandlungen statt:

1. Leistenbruch
2. Künstliche Hüftgelenke
3. Künstliche Kniegelenke
4. Lungenentzündungen bei Langzeitbeatmungen

§ 23 Infektionsschutzgesetz

Erfassung von MRSA-Keimen

MRSA: Multiresistenter Staphylococcus aureus

Die Ergebnisse werden regelmäßig intern analysiert und Chefärzten mitgeteilt, um bei Auffälligkeiten sofort Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Endoskopie (Magen- und Darmspiegelung)

Im Rahmen eines Qualitätszirkels regelmäßige Fortbildungen hinsichtlich Pflege und Hygiene der Endoskopiegeräte (aktuelle Leitlinien und neue Entwicklungen). Regelmäßige Überprüfung bezüglich der Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Qualitätsstandards.

Notarzdienst

Teilnahme an der landesweiten Qualitätssicherung im Notarzdienst.

Vergleich der Daten in einem zentralen Benchmark-Verfahren.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

C-5.1 Einbezogene Leistungen (OPS-Codes)

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der Kliniken des Landkreises Biberach orientiert sich an den betrieblichen Zielen des Klinikverbundes. Zusammenfassend sind die detaillierten Zielinhalte durch die Begriffe: Qualität, Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit formuliert. (siehe nachstehende Übersicht).

Die Geschäftsführung stellt für die Erreichung der betrieblichen Ziele die notwendigen Personalkapazitäten, Investitionen, Schulungsmaßnahmen sowie die erforderlichen Betriebskosten zur Verfügung. Sie folgt damit zugleich der gesetzlichen Verpflichtung Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln (SGB V § 135).

Qualität

- durch zweckmäßige Strukturen
- durch qualifizierte Mitarbeiter
- durch geregelte Prozesse
- im Ergebnis

Akzeptanz

- bei Patienten und Angehörigen
- bei niedergelassenen Ärzten
- bei Mitarbeitern
- bei Kostenträgern
- bei Geschäftspartnern
- bei der Bevölkerung

Wirtschaftlichkeit

- bei der Tätigkeit
- bei der Verwendung begrenzter Mittel
- durch Nachhaltigkeit
- durch Gewichtung der Aufgaben
- durch Budgeteinhaltung
- durch Controlling

D-2 Qualitätsziele

Die formulierten Betriebsziele der Kliniken des Landkreises Biberach berücksichtigen die Interessen der Patienten und Partner der Kliniken. Insbesondere den Bedürfnissen von Patienten; Rehabilitanden und Pflegebedürftigen, die unmittelbare Nutzer der Einrichtungen sind, soll Rechnung getragen werden.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen an ausgewählten Beispielen, durch welche Maßnahmen die Betriebsziele verfolgt und welche Ergebnisse damit erreicht werden. Die Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse erfolgt in den dafür vorgesehenen Gremien, bspw. in den Klinikkonferenzen, im Zentralen Qualitätslenkungsausschuss, den Treffen der Pflegedienstleitungen, Abteilungsbesprechungen, Hygienkommissionstreffen und Qualitätszirkeln. Regelmäßig wird über Ergebnisse und Neuigkeiten in der Klinikzeitschrift und der lokalen Presse berichtet.

| Betriebsziele Qualität | Werden zum Beispiel verfolgt durch | Beispiele für Ergebnisse sind |
|---------------------------------|---|---|
| durch zweckmäßige Strukturen | Bildung medizinischer Zentren, klinikübergreifende Abteilungsbildung | wohnnaher Grundversorgung ist gewährleistet, spezialisiertes Leistungsangebot in medizinischen Klinikzentren |
| durch qualifizierte Mitarbeiter | Fort- und Weiterbildung des Personals, Einsatz von spezialisiertem Fachpersonal | jährlich aktualisiertes Fort- und Weiterbildungsangebot Angebot an Beratungsleistung im Bereich Diabetes, Wundversorgung, Sturzprävention |
| durch geregelte Prozesse | geringe Wartezeiten, abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen | Terminsprechstunden mit geringen Wartezeiten, feste Aufnahmezeiten, einheitliche Dokumentation |
| im Ergebnis | Orientierung an aktuellen wissenschaftlich anerkannten Behandlungsstandards | Moderne Verfahren der Diagnostik und Therapie werden angewandt, Patienten sind mit dem Behandlungsergebnis zufrieden, Keine Infektionen oder Komplikationen |

| Betriebsziele Akzeptanz | Werden zum Beispiel verfolgt durch | Beispiele für Ergebnisse sind |
|-------------------------------|---|---|
| bei Patienten und Angehörigen | Wohnortnaher Ansprechpartner durch Kompetenz in der Behandlung, Therapie und Pflege von Patienten | Therapie- und Pflegeziele werden erreicht |
| bei niedergelassenen Ärzten | Einweisertreffen, Veranstaltungen mit Niedergelassenen Ärzten | Vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit, Einweisung von Patienten |
| bei Mitarbeitern | Berücksichtigung von Mitarbeiterbedürfnissen | Teilzeitarbeitsplätze, Förderung mitarbeiterbezogener Fort- u. Weiterbildung |
| bei Kostenträgern | Qualitätsgesicherte, wirtschaftliche Dienstleistungserbringung | Die Klinik ist Vertragspartner in strukturierten Behandlungsprogrammen, bspw. Diabetes mellitus, Brustkrebs |
| bei Geschäftspartnern | In der Zusammenarbeit mit den Partnern | Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern auf der Basis von Wettbewerbsangeboten, |

Kreisklinik Ochsenhausen - Qualitätsbericht 2006

| Betriebsziele Akzeptanz | Werden zum Beispiel verfolgt durch | Beispiele für Ergebnisse sind |
|----------------------------|--|--|
| | | zuverlässige Einhaltung von Vertragsinhalten bspw. Datenschutz, Zahlungsziel, Kontinuität in den Geschäftsbeziehungen |
| bei der Bevölkerung | Beitrag zum gesundheitsbewussten Verhalten | Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit („Gesundheitssprechstunde“), Tag der offenen Tür, Präventionskurse der Physiotherapie |

| Betriebsziele Wirtschaftlichkeit | Werden zum Beispiel verfolgt durch | Beispiele für Ergebnisse sind |
|---|--|--|
| bei der Tätigkeit | Am Arbeitsanfall orientierter Einsatz der Arbeitszeiten | Umsetzung neuer Arbeitszeitmodelle im Ärztlichen Dienst |
| bei der Verwendung begrenzter Mittel | Bewusster Umgang mit Ressourcen | Betreiben eines ressourcenschonenden Abfall- und Energiekonzepts |
| durch Nachhaltigkeit durch Gewichtung der Aufgaben | Integration von Umweltschutzaspekten in die tägliche Arbeit | Bewusste Mülltrennung, überlegter Einsatz von Verbrauchsmaterial |
| durch Budgeteinhaltung | Mit Hilfe DRG-erlösorientierter Personalbudgets für die primären Versorgungsbereiche | Auf der Basis voraussichtlicher Leistungszahlen werden DRG-Budgets für einzelne Abteilungen erstellt, an denen sich der Personaleinsatz orientiert |
| durch Controlling | Konsequente Überwachung der Wirtschaftlichkeit | Ermittlung von Kennzahlen zur Betriebssteuerung und Weitergabe an die entsprechenden Bereiche |

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die übergeordnete Steuerung von Qualitätsprojekten erfolgt im Zentralen Lenkungsausschuss. Dieser setzt sich zusammen aus den Pflegedienstleitungen und den Ärztlichen Direktoren der Verbundkliniken sowie der Geschäftsführung.

Es existiert eine Stabsstelle „Zentrales Qualitätsmanagement“ mit beratender und projektbegleitender Funktion. In den Abteilungen „vor Ort“ wirken sogenannte „lokale Qualitätsbeauftragte“. Die lokalen Qualitätsbeauftragten wurden im Jahr 2005/2006 intensiv geschult. Sie sind Ansprechpartner für die Mitarbeiter in den Abteilungen.

Sind für Verbesserungsmaßnahmen umfangreichere Veränderungen, unter Umständen mit Beteiligung anderer Abteilungen oder Berufsgruppen notwendig, wird ein Projektantrag beim zentralen Qualitätsmanagementbeauftragten eingereicht. Der Projektantrag wird im Zentralen Lenkungsausschusstreffen vorgestellt und bei positiver Bewertung mit einem Projektauftrag verabschiedet. Bisher erfolgte keine klinikweite Festlegung auf ein bestimmtes Qualitätsmanagementsystem. In Teilbereichen, in denen Zertifizierungen erfolgen müssen, wird das Qualitätsmanagementsystem der DIN EN ISO eingeführt. Dies ist das einzige System, das eine abteilungsbegrenzte Zertifizierung ermöglicht.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements sind „Werkzeuge“ um Ergebnisse zu messen. Folgende Instrumente werden in den Kliniken des Landkreises Biberach genutzt:

- Begehungen bspw. durch die Hygienefachkraft, den Arbeitssicherheitsexperten, den Medizinproduktebeauftragten, den Apotheker
- fachabteilungsübergreifende Besprechungen von ungewöhnlichen medizinischen Notfällen und Erkrankungen
- Befragungen bspw. Patientenbefragungen, Einweiser-/Hausärztebefragungen
- Qualitätsaudits (interne Überprüfung von Abläufen und Verfahrensweisen)
- Abteilungsinterne Auswertung von Daten aus der gesetzlich verbindlichen Teilnahme an der extern vergleichenden Qualitätssicherung (BQS)

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Folgenden sind einige ausgewählte Qualitätsmanagementprojekte dargestellt. Zum Erhalt einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung erfolgt eine laufende Betreuung durch das zentrale Qualitätsmanagement.

Patientenbefragung Kreisklinik Biberach 2006 (Status: abgeschlossen)

Hintergrund

Zufriedenheitsbefragungen geben Aufschluss über die Qualität der erbrachten Leistung. Patientenbefragungen mittels eines standardisierten Fragebogens ermöglichen dabei strukturierte Erfassung der Patientenwahrnehmung.

Zielformulierung

Eine standardisierte Patientenbefragung soll im Jahr 2006 an der Kreisklinik Biberach durchgeführt werden.

Ergebnis

Die Befragung wurde durchgeführt. Ein Ergebnisbericht mit Empfehlungen wurde den einzelnen Abteilungen übermittelt. Die Ergebnisse wurde im Zentralen Lenkungsausschuß vorgestellt. Die Ergebnisse sind Anlass für Verbesserungsmaßnahmen. Beispielsweise wurde mit dem schrittweisen Einbau von Sanitärzellen in den Patientenzimmern an den Kreiskliniken begonnen.

Zertifizierung des Brustzentrums Donau-Riss an der Frauenklinik Biberach in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Ehingen nach DIN EN ISO 9001:2000 sowie den fachlichen Anforderungen an Brustzentren bestimmt durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die deutsche Gesellschaft für Senologie. (Status: abgeschlossen; Betreuung laufend)

Hintergrund

Die Frauenklinik der Kreisklinik Biberach stellt sich externern Qualitätsanforderungen und bietet nachweislich eine qualitätsgesicherte, von den Fachgesellschaften anerkannte Behandlung der Brustkrebserkrankung.

Zielformulierung

Die Behandlung von Brustkrebspatienten erfolgt nachweislich nach den Qualitätsanforderungen der deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Diese basieren auf dem aktuell anerkannten, wissenschaftlichen Stand. Parallel wird ein zertifizierungsfähiges Qualitätsmanagementsystem eingeführt.

Ergebnis

Die Zertifizierung der Frauenklinik Biberach erfolgte im Jahr 2006 mit dem Kreiskrankenhaus Ehingen, einem Klinikpartner des benachbarten Landkreises, als Brustzentrum Donau-Riss. Im Jahr 2007 wurde dem Brustzentrum im Rahmen der jährlichen externen Kontrolle der Erhalt des Zertifikats bestätigt.

Optimierung der Entlassbrieferstellung in der Medizinischen Klinik Biberach (Status: abgeschlossen)

Hintergrund

Mit Einführung immer kürzerer Verweildauern in den deutschen Kliniken ist eine Anpassung der die Behandlung begleitenden Abläufe notwendig. Hierzu gehört auch die rechtzeitige Informationsübermittlung an den einweisenden, weiterbehandelnden Arzt.

Zielformulierung

Das Qualitätsziel: Jeder Patient erhält den Arztbrief zum festgelegten Entlasszeitpunkt.

Ergebnis

Durch Reorganisation der Abläufe zur Arztbrieferstellung sowie personeller und räumlicher Umstrukturierungen erhält jeder Patient zum festgelegten Entlasszeitpunkt einen ausführlichen Arztbrief.

QM_Handbuch Zentralsterilisation (Status: abgeschlossen)

Hintergrund

Die Qualitätsanforderungen an die zentrale Sterilisationseinheit sind in einem Qualitätsmanagementhandbuch zu Nachweiszwecken zu dokumentieren.

Zielformulierung

Ein Zentrales Qualitätsmanagementhandbuch ist für alle Mitarbeiter der zentralen Sterilisationseinheit einsehbar. Die Verfahren zur Aufbereitung von Sterilgut sind dokumentiert und auf ihre Aktualität geprüft. Die Umsetzung und Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen wird laufend kontrolliert.

Ergebnis

Die verantwortlichen Mitarbeiter haben die relevanten Unterlagen geprüft und aktualisiert. Ein zentrales Qualitätsmanagementhandbuch wurde erstellt und ist für jeden Mitarbeiter über das Intranet der Klinik einsehbar.

Beschwerdemanagement (Status: abgeschlossen; Betreuung laufend)

Hintergrund

Die Kliniken des Landkreises Biberach sind an einer patientenorientierten Behandlung und Betreuung interessiert. Neben der unmittelbaren medizinischen Behandlung, Therapie und Pflege gehören dazu auch die Bereiche Organisation und Service.

Zielformulierung

Jeder Patient hat die Möglichkeit, Anregungen und Kritik schriftlich und auf Wunsch anonym mitzuteilen. Die Karten werden einem geregelten Beschwerdemanagement zugeführt. Die Inhalte dieser Meldungen sind Anlass für Verbesserungsmaßnahmen.

Ergebnis

Eine Patientenmeinungskarte wurde im Jahr 2006 eingeführt. Jeder Patient erhält diese mit den stationären Aufnahmeunterlagen. Die Karte kann während des Aufenthalts ausgefüllt werden, es besteht aber auch die Möglichkeit der kostenfreien Zusendung nach dem Klinikaufenthalt.

Zertifizierung der Kreisklinik für Geriatrische Rehabilitation Biberach (Status: geplant)

Hintergrund

Kostenträger und Gesetzgeber fordern die Einrichtung eines internen Qualitätsmanagements. (§20 SGB IX, §§135a,137d SGB V). Dieser Nachweis wird in der externen Bestätigung des einrichtungsinternen Qualitätsmanagementsystems durch Zertifizierung erbracht.

Zielformulierung

Ein Qualitätsmanagementsystem auf der Basis der DIN EN ISO 9001:2000 wird eingeführt. Die Zertifizierung soll im Dezember 2008 erfolgen.

Ergebnis

Erwartet im Dezember 2008.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wie Qualitätsmanagement in der Praxis wirkt, kann bewertet werden. Dabei werden die Instrumente des Qualitätsmanagements (siehe D4) benutzt.

Im Bereich Sicherheit; Technik und Hygiene werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt.

Im Jahr 2006 wurde das Brustzentrum Donau-Riss an der Biberacher Frauenklinik zertifiziert. Interne Qualitätsaudits sind ein Instrument der kontinuierlichen Verbesserung. Sie dienen der Überprüfung von Festlegungen und Vorgehensweisen. Abweichungen und Schwachstellen werden dabei dokumentiert und deren Korrektur anschließend überprüft. Im zertifizierten Brustzentrum wird jährlich eine Managementbewertung durchgeführt. Diese wird an zuvor definierten Kennzahlen (bspw. Leistungszahlen des Brustzentrums, Zufriedenheit der Patientinnen, Dauer bis zur Terminvergabe für die Brustsprechstunde; Teilnahme an der interdisziplinären Tumorfallkonferenz..) vorgenommen.

In regelmäßigen Abständen wird über die Bearbeitung, Umsetzung und Evaluation der vom Zentralen Qualitätslenkungsausschuss beauftragten Projekte durch das Zentrale Qualitätsmanagement berichtet.